

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 6 zur ABE-Nr. 49921 nach §22 StVZO
 Nr. : RA-000807-G0-104
 Anlage-Nr. : 4b
 Seite : 1 / 5
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 56R5605



Technische Daten, Kurzfassung
Raddaten

| | |
|------------------------|-------------------------------|
| Radtyp: | 56R5605 |
| Art des Sonderrades: | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke: | RONAL |
| Montageposition: | Vorder-und Hinterachse |
| Radausführung: | 56R5605.08 |
| Radausführungskennz.: | 56R5605.08 |
| Radgröße: | 6Jx15H2 |
| Rad-Einpresstiefe: | 40 mm |
| Lochkreisdurchmesser: | 114,3 mm |
| Lochzahl: | 5 |
| Mittenlochdurchmesser: | 82,00 mm |
| Zentrierart: | Mittenzentrierung |
| Zentrierring: | 4 Ø82 Ø60.1 |
| geprüfte Radlast: *) | 710 kg |
| Reifenabrollumfang: | 2115 mm |

*) Die zulässige Radlast kann je nach Reifengröße vom angegebenen Wert abweichen.

Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke: TOYOTA

| Radbefestigung | | | | |
|-----------------|-------|---------------------------------------|-------------|---------------|
| Auflagen-Kürzel | Achse | Beschreibung der Befestigungsteile | Zubehör-Kit | Anzugs-moment |
| BF1 | 1+2 | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | ZP50880 | 110 Nm |

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 6 zur ABE-Nr. 49921 nach §22 StVZO
 Nr. : RA-000807-G0-104
 Anlage-Nr. : 4b
 Seite : 2 / 5
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 56R5605



| Typ(en): | | ABE / EG-Genehmigung(en): | |
|--------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|
| E15J(A) | | e11*2001/116*0299*.. | |
| E15UT(A) | | e11*2001/116*0305*.. | |
| E15UT(A)MS1 | | e11*2007/46*0167*.. | |
| E15UTN(A) | | e11*2007/46*0019*.. | |
| HE15U(A) | | e11*2007/46*0018*.. | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 66 bis 74 | Toyota Auris (1. Generation) | 195/60R15 A93) 195/65R15 A93) 205/60R15 A93) 215/55R15 225/55R15 | A02) bis A10) BF1) E58) EF0) |

| Typ(en): | | ABE / EG-Genehmigung(en): | |
|---------------------|--|--|--------------------------------------|
| E15UT(A) | | e11*2001/116*0305*.. | |
| E15UT(A)-TMG | | e13*2007/46*1718*.. | |
| E15UTN(A) | | e11*2007/46*0019*.. | |
| HE15U(A) | | e11*2007/46*0018*.. | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 73 bis 97 | Toyota Auris (2. Generation, Ausführungen mit Mehrlenker-Hinterachse) | 195/60R15 A93) 195/65R15 A93) 205/60R15 A93) 215/55R15 A93) 215/60R15 225/55R15 | A02) bis A10) BF1) E59) E61) EF0) |

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 6 zur ABE-Nr. 49921 nach §22 StVZO
 Nr. : RA-000807-G0-104
 Anlage-Nr. : 4b
 Seite : 3 / 5
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 56R5605



| Typ(en): | | ABE / EG-Genehmigung(en): | |
|---------------------|---|--|--------------------------------------|
| E15UT(A) | | e11*2001/116*0305*.. | |
| E15UT(A)-TMG | | e13*2007/46*1718*.. | |
| E15UTN(A) | | e11*2007/46*0019*.. | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 66 bis 73 | Toyota Auris (2. Generation, Ausführungen mit Verbundlenker- Hinterachse) | 195/60R15 A93) 195/65R15 A93) 205/60R15 A93) 215/55R15 A93) 215/60R15 225/55R15 | A02) bis A10) BF1) E59) E60) EF0) |

| Typ(en): | | ABE / EG-Genehmigung(en): | |
|--------------------|--------------------------------|--|---------------------------------|
| E15EJ(A) | | e11*2001/116*0304*.. | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 66 bis 97 | Toyota Corolla (Stufenheck) | 195/65R15 A93) 205/60R15 A93) 215/60R15 225/55R15 | A02) bis A10) BF1) E67) EF0) |

Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 6 zur ABE-Nr. 49921 nach §22 StVZO
Nr. : RA-000807-G0-104
Anlage-Nr. : 4b
Seite : 4 / 5
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 56R5605



-
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden. Je nach Bremsausstattung kann die Anbringung von Wuchtgewichten unterhalb des Felgentiefbetts und/oder der Felgenschulter eingeschränkt sein.
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm aufliegen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:
Achse: 1+2
Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5
Zubehörkit: ZP50880
Anzugsmoment: 110 Nm
- E58) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen Toyota Auris der 1. Generation. In der Zulassungsbescheinigung I, Feld D.2, steht an 4. und 5. Stelle im Variantenschlüssel '15'.
- E59) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen Toyota Auris der 2. Generation. In der Zulassungsbescheinigung I, Feld D.2, steht an 4. und 5. Stelle im Variantenschlüssel '18'.
- E60) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerachse.
- E61) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Mehrlenkerachse.
- E67) Beim Typ E15EJ(a) nur zulässig ab EG-Genehmigungs-Nr. e11*2001/116*0304*09.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 6 zur ABE-Nr. 49921 nach §22 StVZO
Nr. : RA-000807-G0-104
Anlage-Nr. : 4b
Seite : 5 / 5
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 56R5605



EF0) Nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die serienmäßig an der Vorder - und/oder an der Hinterachse nur mit Rädern ausgerüstet oder diese in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) zugelassen sind deren Raddurchmesser größer als der Raddurchmesser des Umrüstrades sind und/oder deren Felgenmaulweite größer als die Felgenmaulweite des Umrüstrades sind.

Die Anlage 4b mit den Seiten 1-5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für Sonderräder Typ 56R5605 des Auftraggebers Ronal GmbH

Geschäftsstelle Essen, 10.02.2023